



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Johann Rädler

Johann Rädler

Abgeordneter zum Nationalrat
 Wahlpartei: Österreichische Volkspartei
 Wahlkreis: 3E – Niederösterreich Süd
 Klub: Parlamentsklub der Österreichischen Volkspartei

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Sitzplatz Sonstige Tätigkeiten



Geb.: 13.06.1952, Bad Erlach
Beruf: Bürgermeister

Politische Mandate

Abgeordneter zum Nationalrat (XXII.–XXIV. GP), ÖVP
 20.12.2002 –

Politische Funktionen

Mitglied des Gemeinderates von Bad Erlach 1980–2000
 Bürgermeister von Bad Erlach seit 2000
 Gründungsmitglied der Jungen ÖVP Bad Erlach 1968
 Gemeindeparteiobmann der ÖVP Bad Erlach seit 1977
 Bezirksparteiobmann der ÖVP Wiener Neustadt seit 1966
 Bezirksparteiobmann des ÖAAB Wiener Neustadt 1996–2008

Beruflicher Werdegang

Zivilschutzlehrer 1974–1981
 Pressereferent beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung 1981–1993
 Geschäftsführer im Bereich Umweltconsulting 1993–2007

Bildungsweg

Landwirtschaftliche Fachschule 1968–1970
 Polytechnischer Lehrgang 1966–1967
 Hauptschule 1962–1966
 Volksschule 1958–1962

Stand: 19.09.2012

Über parlamentarische Aktivitäten informieren

Fotos

Sitzplatz im Plenum

E-Mail:

johann.raedler@parlament.gv.at
 und raedler@gmx.at

Website:

<http://www.hans-raedler.at>

Anschrift:

Rathaus
 Fabriksgasse 1
 2822 Bad Erlach

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Abgeordnete zum Nationalrat

Ablinger S. (SPÖ)
 Amon W., MBA (ÖVP)
 Aubauer G., Mag. (ÖVP)
 Auer J. (ÖVP)
 Auer J., Mag. (SPÖ)
 Bartenstein M., Dr. (ÖVP)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.